



Bildungsstruktur

Die Ziele und Inhalte der angemessenen beruflichen Bildung werden in einem modularen System durch Kursangebote, Lerneinheiten in Lerngruppen und Einzelmaßnahmen in den Räumen des Berufsbildungsbereiches vermittelt, sowie durch die praktische Erprobung in der Arbeitsgruppe verfolgt.

Dabei steht die individuelle Betrachtung des / der Einzelnen im Mittelpunkt.

Praktika

Während der Praktikumszeit haben die Teilnehmenden die Möglichkeit sich innerhalb der Werkstatt oder in einem Unternehmen in verschiedenen Arbeitsgruppen der Werkstatt oder bei einem unserer Partnerunternehmen aus der Region auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

Unsere Aufgabe ist es, die individuellen Fähigkeiten und Stärken der Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und ressourcenorientiert zu arbeiten, um Potentiale zu erkennen und zu entfalten.



Unsere Arbeitsbereiche

Um eine möglichst praxisnahe berufliche Bildung große Annäherung des Werkstattalltags zu gewährleisten, ermöglichen wir allen Teilnehmenden direkt in eine Arbeitsgruppe einzusteigen.

Wir verfügen über:

- Holzbearbeitung und Holzmontage
- Metallbearbeitung und Metallmontage
- Montage und Komplettierungen
- Verpackung
- Lager und Versand
- Komplettierung für Druck-, Werbung- und Verlagswesen
- Kabelkonfektionierung
- Hauswirtschaft
- Landschafts- und Gartenpflege



Ein besonderer Arbeitsplatz

**Berufliche Bildung in
den DRK Werkstätten
Meißen**

Die DRK Werkstätten Meißen sind seit 1980 eine Arbeitsstätte für Menschen mit Behinderungen sowie ein Produktions- und Dienstleistungsbetrieb. Wir verfügen über zwei Standorte in unmittelbarer Nähe zueinander, an denen über 300 Menschen mit Behinderung miteinander arbeiten.

Ziel

Die Werkstatt für behinderte Menschen dient der beruflichen Eingliederung, mit dem Leitziel eine umfassende Handlungsfähigkeit des Menschen mit Behinderung zu erreichen. Zur Erreichung des Ziels dient eine angemessene berufliche Bildung, angemessene Arbeit und angemessene Mitwirkung.

Zielgruppe

In unseren Werkstätten arbeiten Menschen mit geistiger, körperlicher und/ oder chronisch psychischer Behinderung mit unterschiedlichem Schweregrad.

Ziele der beruflichen Bildung

Im Rahmen eines ganzheitlichen und lebensbegleitenden Bildungskonzeptes sollen:

- die personale Entwicklung des behinderten Menschen gefördert werden.
- die beruflichen und lebenspraktischen Fähigkeiten entwickelt werden.
- mit geeigneten Tätigkeiten und begleitenden Maßnahmen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt oder auf den Arbeitsbereich der WfbM vorbereitet werden.

Eingangsverfahren (3 Monate)

Mit dem Eingangsverfahren beginnt die berufliche Rehabilitation in einer Werkstatt.

Ziel des Eingangsverfahrens ist es festzustellen,

- ob die Werkstätten die geeignete Einrichtung zur Teilhabe am Arbeitsleben ist.
- welche berufsbildenden Leistungen und welche ergänzenden Leistungen zur Eingliederung in das Arbeitsleben in Betracht kommen.
- welche Bereiche und Arbeitsfelder der WfbM und welche Beschäftigungsmöglichkeiten in Betracht kommen.

Berufsbildungsbereich (24 Monate)

In unserem integrativen Berufsbildungsbereich werden die Teilnehmenden durch

- das individuelle Erleben der Teilnahme an Arbeitsprozessen,
- des Teilseins von Arbeitsstrukturen und
- des Teilhabens an Arbeitsprodukten,

die die Gesamtheit des Arbeitslebens ausmachen, praxisnah gefördert. Die Vermittlung von theoretischem Wissen, in Verbindung mit praktischen Übungen und Lernerfolgskontrollen, erfolgt durch verschiedene Kurse in Kleingruppen in den Räumen des Berufsbildungsbereiches. Ebenso findet die Vermittlung von Lerneinheiten individuell durch Einzelmaßnahmen statt. Ziel der Bildungsangebote ist die Entwicklung von Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit.

Wir freuen uns auf Sie!

Sozialer Dienst

Telefon: 03521 7637-39

E-Mail: wfbm.sozialdienst@drksachsen.de

Impressum

DRK Werkstätten Meißen
Ziegelstraße 5
01662 Meißen

Tel: 03521 7637 - 0
Fax: 03521 7637 - 42

www.wfbm.drksachsen.de



@werkstaetten.meissen